

Kurzinfo von Kurt Wirth, Kempten, über 3sat-Doku2030125:

Allgäuunabhängig zum **KZ Dachau**

Gestern sendete 3sat eine Doku über "den letzten Häftling von Dachau", der die Häftlingsnummer 161.896 erhalten hatte.

Der polnische Staatsbürger, geboren in Leningrad, wo sein Vater arbeitsbedingt weilte, wurde auf der Fahrt zur Arbeit in Minsk zusammen mit etlichen anderen ohne ersichtlichen Grund aus dem Zug heraus verhaftet. Über das KZ Lublin kam er in das KZ Natzweiler-Struthof im Elsaß und von dort mit einem Todesmarsch nach Dachau. Nach der Befreiung kehrte er zunächst nicht in seine Heimat zurück, sondern arbeitete allem Anschein nach für einen US-Geheimdienst: ein nicht durchschaubarer, fotografierter Aufenthalt in Paris und ein versuchter illegaler Grenzübertritt von der CSSR nach Polen. Zu guter Letzt war er aber doch wieder in seiner alten Heimat und besuchte auch anlässlich eines runden Erinnerungsjahrs der Befreiung das KZ Dachau mit einer polnischen Gruppe ehemaliger Häftlinge:

<https://www.ardmediathek.de/video/3satdoku/der-letzte-haefling-von-dachau/3sat/Y3JpZDovL2JyLmRIL3ZpZGVvLzA4YTlIMzViLTFkOWYtNDBlMy1iM2NiLWI1ZjA3ZWQyN-DljNA>